Eure Zukunft
Eure Mitstreiterin
in Niedersachsen

Niedersächsische
Kinder- und
Jugendkommission



Hi,
ich bin KiJuKo!

In dieser Broschüre möchte ich euch erklären, was wir in der Niedersächsischen Kinder- und Jugendkommission, abgekürzt KiJuKo, machen und warum wir unser Team gebildet haben.



Für Neuigkeiten zur Kinder- und Jugendkommission besucht einfach unsere Webseite unter:

https://soziales.niedersachsen.de/startseite/kinder_jugend_amp_familie/kinder_und_jugendkommission_niedersachsen/

Habt ihr das Gefühl von Politiker*innen nicht gehört zu werden?



Die Kinder- und Jugendkommission hat die Aufgabe, sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen einzusetzen und diese in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Es geht um die gesellschaftliche Teilhabe und die Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen, um ihren Schutz und ihre Rechte sowie um die Weiterentwicklung ihrer politischen Beteiligungsmöglichkeiten.

Die KiJuKo arbeitet also daran, dass Kinder und Jugendliche eine stärkere Stimme in der Politik und in der Gesellschaft bekommen. Sie greift Probleme auf und versucht diese sichtbar zu machen, um dann Lösungen zu finden.



Welche Rechte haben wir eigentlich?

Zum Beispiel:

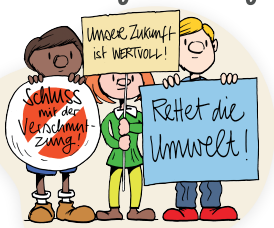
Das Recht auf Freizeit



Das Recht auf Bildung



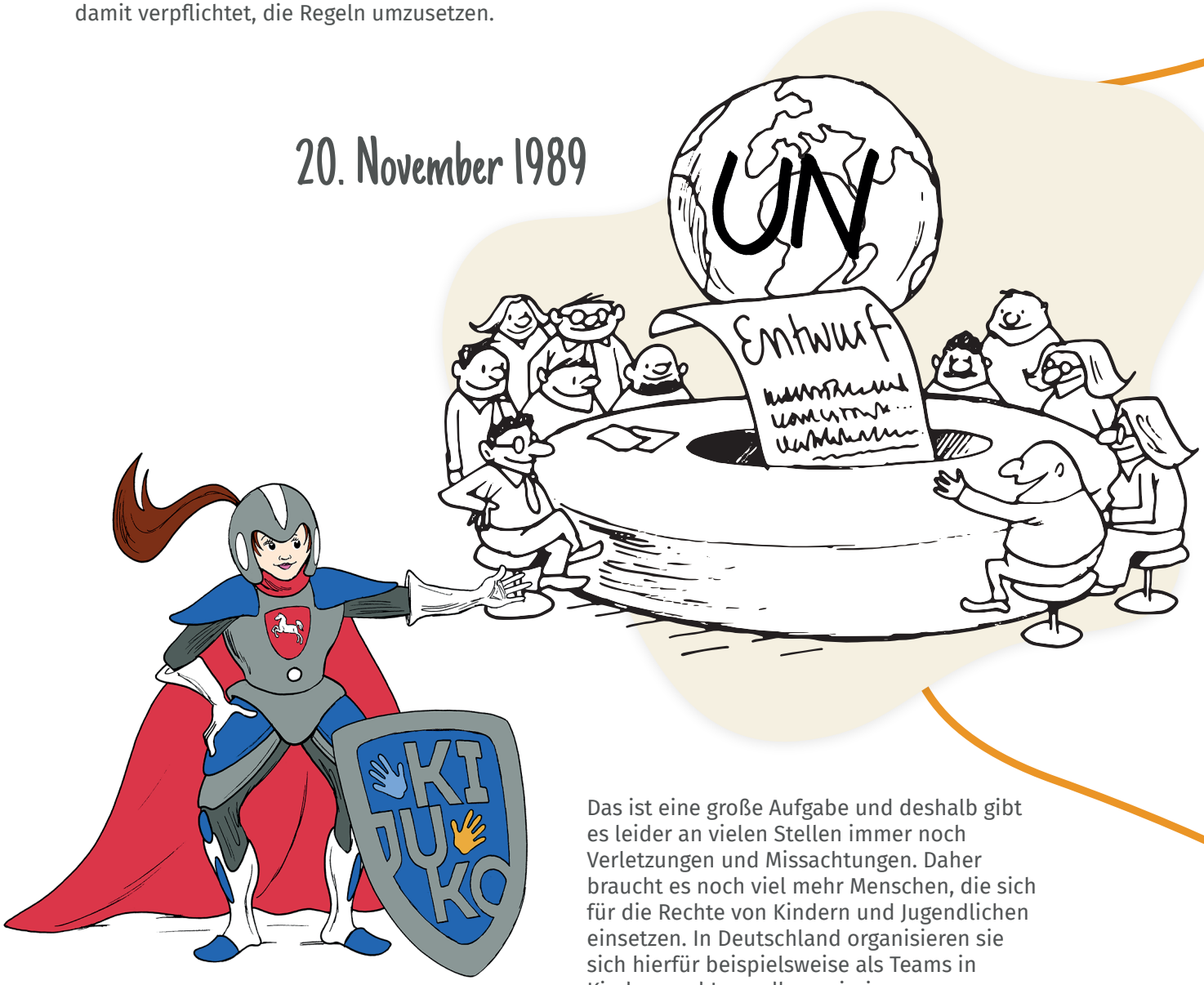
Das Recht auf freie Meinungsäußerung



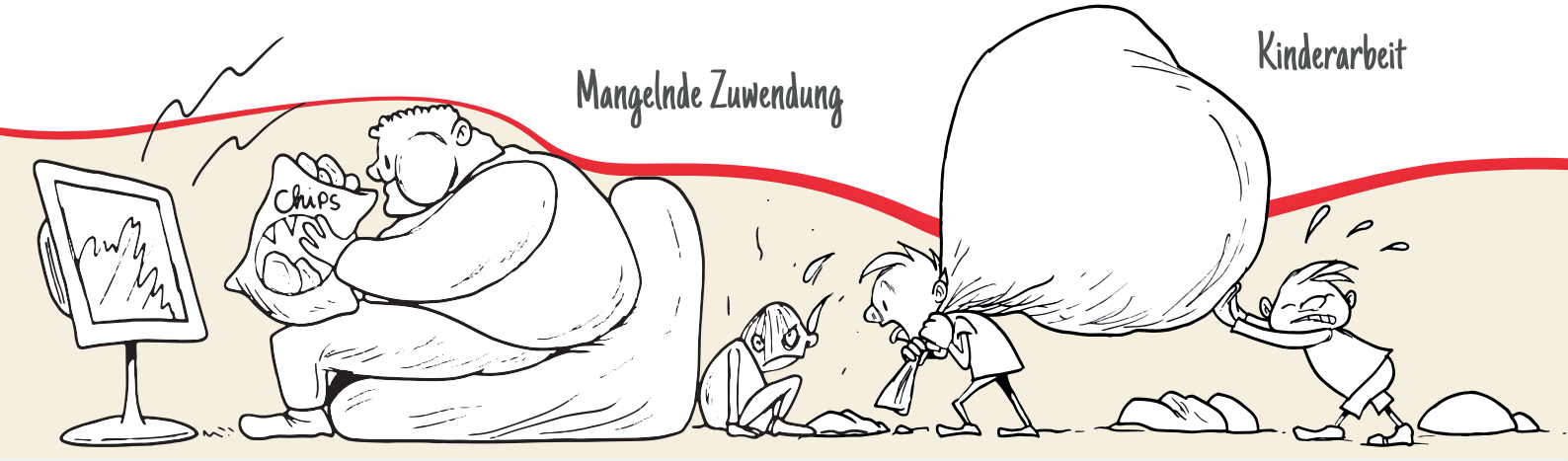
Euer Schutz – seit langem ein internationaler Anspruch

Klicken und mehr erfahren!

Deutschland und viele andere Länder haben es sich weltweit zur Aufgabe gemacht, die Rechte von Kindern zu schützen. Schon 1989 hat die internationale Organisation UNO die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Fast alle Länder dieser Erde haben sie unterschrieben und sich damit verpflichtet, die Regeln umzusetzen.

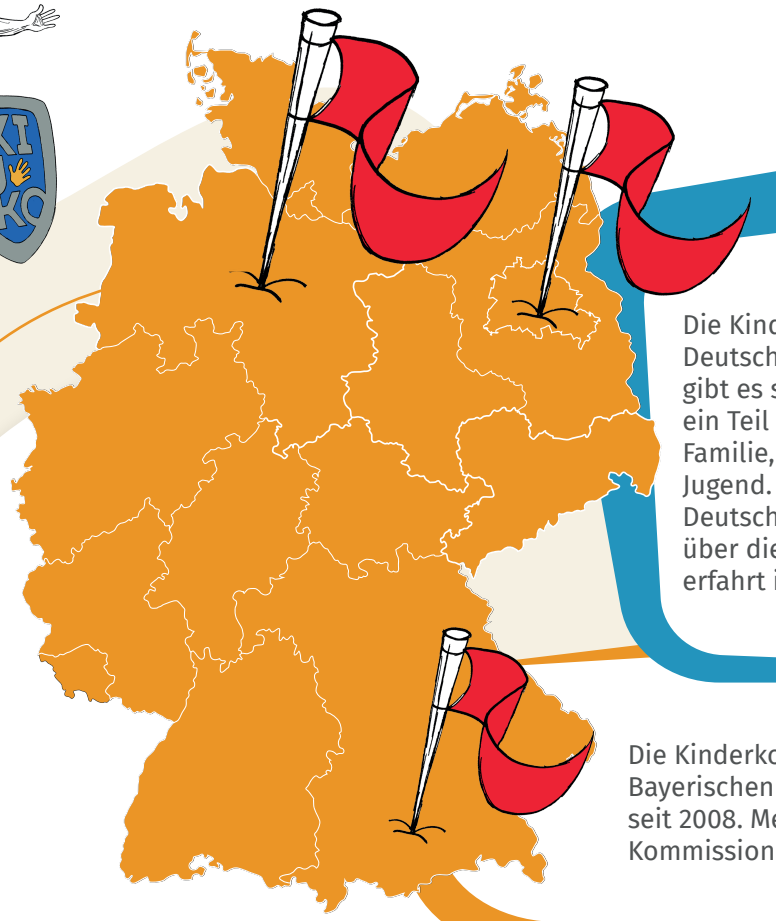


Das ist eine große Aufgabe und deshalb gibt es leider an vielen Stellen immer noch Verletzungen und Missachtungen. Daher braucht es noch viel mehr Menschen, die sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen. In Deutschland organisieren sie sich hierfür beispielsweise als Teams in Kinder- und Jugendkommissionen.



Deutschlandweit für euch im Einsatz!





Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages (KiKo) gibt es schon seit 1988. Sie ist ein Teil des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie ist für ganz Deutschland zuständig. Mehr über die Kinderkommission erfahrt ihr **hier.**

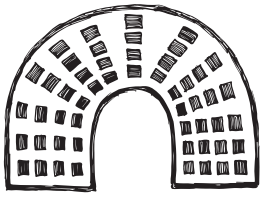
Die Kinderkommission des Bayerischen Landtages gibt es seit 2008. Mehr über die Kommission erfahrt ihr **hier.**

Die Geschichte der Niedersächsischen KiJuKo

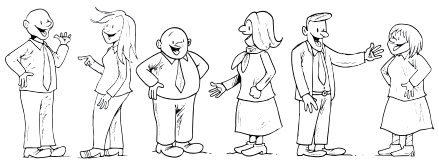
2011 haben hier in Niedersachsen das erste Mal Vertreterinnen und Vertreter der Parteien SPD, Grüne und Die Linke und seit 2015 auch die CDU gefordert, eine Kinder- und Jugendkommission zu organisieren.

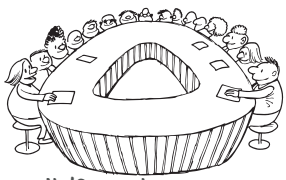
Die Forderung war erfolgreich und wurde umgesetzt. Ein Jahr später, nämlich 2016, machte dann der Niedersächsische Landesjugendhilfeausschuss dem Landtag Vorschläge für die Gründung einer KiJuKo. Der Landtag beschloss diese noch im selben Jahr.

Niedersächsischer Landtag



Parteimitglieder des Niedersächsischen Landtags





Landesjugendhilfeausschuss





Klicken und mehr erfahren!

Unsere Wurzeln

Das Gesetz, auf dem die Arbeit der Kommission fußt, ist das Niedersächsische Gesetz zur Ausführung des achten Buches des Sozialgesetzbuchs und zur Niedersächsischen Kinder- und Jugendkommission – wer denkt sich bloß solche Namen aus! –, abgekürzt auch Nds. AG SGB VIII. Im Paragraf 16d dieses Gesetzes steht, dass die Kinder- und Jugendkommission gegründet werden soll. Dort werden auch ihre Aufgaben erklärt.



Unser Team

Die KiJuKo gehört zum Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, also dem Niedersächsischen Sozialministerium. Das Ministerium ist in Niedersachsen für die Kinder- und Jugendhilfe zuständig.

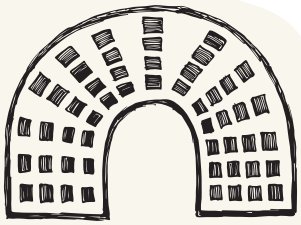
Die Sozialministerin oder der Sozialminister beruft alle Mitglieder der Kinder- und Jugendkommission. Aber sie oder er entscheidet natürlich nicht alleine, wer alles in der KiJuKo mitarbeiten darf.

Die KiJuKo besteht zu einem Teil aus Vertreterinnen und Vertretern des Niedersächsischen Landtages. Das sind Politikerinnen und Politiker der einzelnen Parteien, die im Landtag vertreten sind. Jede Fraktion, also jede Partei, benennt ein festes und ein stellvertretendes Mitglied. Der Landesjugendhilfeausschuss benennt zudem ein weiteres Mitglied für die KiJuKo.

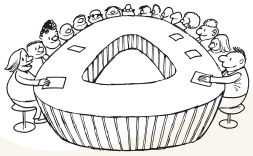
Niedersächsisches Sozialministerium

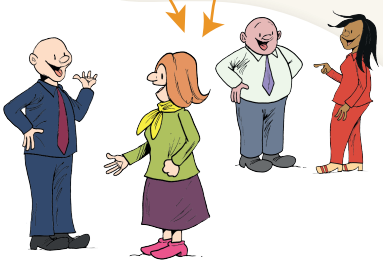


Niedersächsischer Landtag



Landesjugendhilfeausschuss







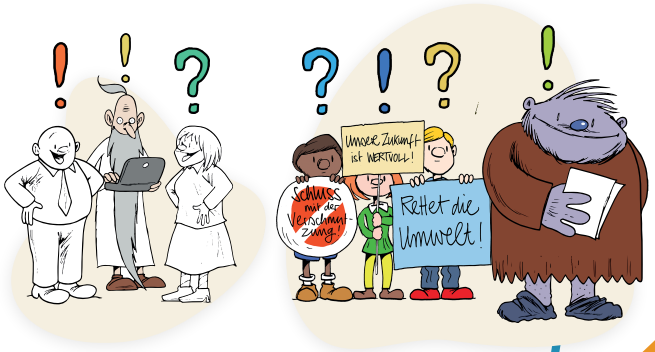


Eine Besonderheit der Niedersächsischen KiJuKo ist, dass neben den Abgeordneten auch acht weitere unabhängigen Expertinnen und Experten in der Kinder- und Jugendkommission arbeiten. Sie werden vom Landesjugendhilfeausschuss vorgeschlagen und einvernehmlich mit dem Sozialministerium abgestimmt. Bis auf die hauptamtliche Geschäftsführung sind alle Mitglieder ehrenamtlich tätig.



Wir hören genau hin

Um besser zu verstehen, wo es Probleme gibt, organisiert die KiJuKo Befragungen, besucht z. B. aber auch Orte, an denen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wichtig ist. Was das Team herausfindet, bespricht es dann in Sitzungen und entwickelt Vorschläge und Empfehlungen zur Änderung von Gesetzen und Richtlinien für den Landtag und das Sozialministerium. Darüber wird auch dem Landesjugendhilfeausschuss berichtet.



Wir machen eure Interessen öffentlich

Und damit das viele Menschen mitbekommen, versucht die KiJuKo alle Themen öffentlich zu machen, um Kindern und Jugendlichen nicht nur in der Politik, sondern ebenso in der Gesellschaft eine stärkere Stimme zu geben. Das nennt man auch Öffentlichkeitsarbeit.



Ihr merkt also, dass es viele Menschen gibt, denen die Rechte und Meinungen von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig sind und es mit der KiJuKo in Niedersachsen ein besonderes Team gibt, das hinter ihnen steht und sich für ihre Interessen einsetzt.

Ich mache mich jetzt mal wieder an die Arbeit.
Bis bald, eure KiJuKo.



Ihr möchtet euren Freunden zeigen, wer sich für euch einsetzt?
Scannt einfach den QR-Code zu unserem Film mit eurer Handycamera und teilt ihn auf den sozialen Netzwerken:)

Projektleitung: Nds. Kinder- und Jugendkommission
... Heike Bludau – Geschäftsführerin
... Johannes Schmidt – Vorsitzender der 18. Leg. Per.

Illustrationen: Marco Finkenstein

Konzept: André Jachting
Beratung: Göttinger Institut für Demokratieforschung

Mit freundlicher Unterstützung der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Niedersächsische Kinder- und Jugendkommission
Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung